

## Das neue Jagd- und Naturschutzmobil



**Schon das stilvoll gestaltete Äußere des neuen Jagd- und Naturschutz Mobils erweckt großes Interesse und Neugier bei den Einsätzen.**

Nachdem das alte „Info-Mobil“ nach 14-jährigem Einsatz in keinem guten Zustand mehr war, bemühten sich die beiden Vorsitzenden Hans-Peter Fuß und Michael Hartmann intensiv um ein neues Mobil, das im Jahr 2019 erworben werden konnte. Erhebliche Vorarbeit war zu leisten und im Protokoll der Jahreshauptversammlung 2019 des KJV Schlüchtern war zum Thema Infomobil u.a. zu lesen: Profiteurin der Jagdabgabe ist der KJV Schlüchtern, der mit des Förderbescheid des Ministeriums einen Betrag in Höhe von 12.394,- € zur Anschaffung des neuen Jagd- und Naturschutzmobils erhalten hat. Anlässlich der Versammlung am 26.04.2019 konnte das Mobil vor dem Landgasthof Druschel in Wallroth besichtigt werden.

Das intensive Bemühen der Vorsitzenden wurde belohnt und der Kauf des Mobils für 10.000,- € getätigt. Nach dem aufwendigen durchgeführten Innenausbau war das Mobil nun einsatzbereit.

**Erfreulich ist hier der Eingang diverser Spenden zu erwähnen.**



## Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler (SPD) überreicht einen Scheck für den Erwerb des neuen Jagd- und Naturschutzmobils.

Am 12.01.2017 trafen sich KJV-Vorstandsmitglieder Hans-Peter Fuß und Michael Hartmann mit Umweltdezernentin Fr. Simmler in einer kleinen Feierstunde im Naturkundemuseum in Weichersbach zur Übergabe des Schecks. Der übergebene Spendenbetrag von 2.000.- € legte den Grundstock für die Finanzierung des Mobils.



In der GNZ wird berichtet:

# Infomobil soll Brücken schlagen

Jagd- und Naturschutz präsentieren sich als Einheit/ Scheck übergeben

**Main-Kinzig-Kreis (re).** Der Main-Kinzig-Kreis hilft dem Kreisjagdverein Schlüchtern dabei, ein Jagd- und Naturschutzmobil anzuschaffen. Umweltdezernentin Susanne Simmler überreichte dem Vorstand im Naturkundemuseum an der Grundschule in Simtal-Weichersbach einen Scheck.

„Der Kreisjagdverein bringt Wissen und Erfahrungen zu jenen, die mit Jagd und Tierwelt eher wenig zu tun haben. Dabei gehört das Jagden wie auch die Brauchtpflege rund um die Jagd zu unserer Region und ihrer Geschichte. Ein Infomobil kann hier

viele Brücken schlagen“, erklärte die Erste Kreisbeigeordnete.

Simmler sprach mit den Vorsitzenden Hans-Peter Fuß und Michael Hartmann sowie weiteren Gästen über die Verbindung von Jagd und Naturschutz. Nicht immer lägen deren Verbände untereinander sowie mit den Verwaltungen auf einer Linie. Und doch gehe es allen um das Wohl der Natur und einen sensiblen und rücksichtsvollen Umgang des Menschen mit ihr. Fuß spitzte es zu: „Jagd und Naturschutz sind die zwei Seiten derselben Medaille.“

Der Kreisjagdverein Schlüchtern werde daher, so der Vorsitzende Fuß, sein neues Infomobil –

das alte muss nach langer Nutzungszeit ersetzt werden – auch genau so benennen: Jagd- und Naturschutzmobil. Der mobile Infostand in Form eines Anhängers soll unter anderem auf Märkten Station machen und anhand von Jagdgeräten und Lesestoff Jung und Alt informieren.

Wir wollen unsere Tätigkeit der Öffentlichkeit besser zugänglich machen“, verdeutlichte der stellvertretende Vorsitzende Hartmann. Fuß ergänzte: „Wir strecken dem Naturschutz die Hand aus, um künftig gemeinsam aufzutreten. Wir fassen die Unterstützung des Kreises daher auch ausdrücklich als Startsignal auf.“

Laut vernehmbar war auch das Begrüßungssignal zur Scheckübergabe. Die Bläsergruppe des Kreisjagdvereins, die dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiert, empfing die Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler mit prägnanten Melodien auf ihren Hörnern.

Nach einer Anschaffung des neuen Gefährts werden die Mitglieder des Kreisjagdvereins mit erheblicher Eigenleistung die Innengestaltung des Fahrzeugs vornehmen. Dazu benötigen sie neben der Unterstützung durch den Kreis noch zusätzliche finanzielle Hilfe und werben daher derzeit um weitere Sponsoren.

## Jagd-und Naturschutzmobil bei den Jugendfestspielen

Große Resonanz fand das neue Mobil bei den diesjährigen Jugendfestspielen von HESSENFORST, Schlüchtern am 28. Mai 2019 und am 4. und 5. Juni 2019. Schüler\*innen aus Altengronau und Schlüchtern lernten im Neuengronauer Frauenberg und am Acisbrunnen in Schlüchtern die heimische Tierwelt kennen. Der KJV Schlüchtern war zum ersten Mal mit seinem neuen Jagd- und Naturschutz Mobil vertreten. Mit der Dauerausstellung auf Rädern boten die Jäger den jugendlichen Besuchern mit altersgerecht präsentierten Tierexponaten ansprechend und animierend einen attraktiven Zugang zur Natur. Anhand von Exponaten lernten die Kinder die Tiere des Waldes kennen und mit den jagdlichen Begrifflichkeiten umzugehen. Fragen wie „welche Raubtiere kennt ihr“ oder „was ist der Unterschied zwischen einem Rothirsch und einem Rehbock“ oder „welche Schäden richten die Hirsche im Wald an“ waren quizartig aufbereitet und mussten den Senior-Jägern beantwortet werden.

Als kleiner Jagdverein will der KJV Schlüchtern dazu beitragen, Verständnis für die Aufgaben der Jäger zu bilden, sagt Michael Hartmann vom KJV SLÜ. Denn die haben sich nachhaltiges Engagement für die Gesellschaft auf die Fahnen geschrieben. Ein mobiles Jagd- und Naturschutzmobil kann Brücken schlagen und wir trauen uns zu, zur Entspannung in Politik und Gesellschaft im Interesse der hessischen Jägerschaft beizutragen, meint der Jäger aus Leidenschaft Hermann Pfister aus Sannerz.

**Michael Hartmann 2. Vorsitzender,**  
zitiert aus dem Artikel der  
**Kinzigtal-Nachrichten vom 7. Juni 2019**

Kinder begeistert  
über Tier-Präparate

Jagd- und Naturschutzmobil



**Steinau – 23. September 2019**

**Das Jagd-und Naturschutz Mobil des Kreisjagdvereins Schlüchtern hat die evangelische Kindertagesstätte Am Steinaubach in Steinau besucht und den Kindern ökologische Zusammenhänge vermittelt.**

# Zusammenhänge erklären und „be-greifen“

Susanne Simmler und Kreisjagdverein nehmen Jagd- und Naturschutzmobil in Betrieb

## SCHLÜCHTERN

Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler (SPD) hat dem Kreisjagdverein Schlüchtern für die Nutzung seines neuen „Jagd- und Naturschutzmobils“ eine „gute, glückliche und erfolgreiche Reise“ gewünscht.

Die Umweltschwermetalle hatte die Schirmherrschaft über die kleine Fei-er zur Inbetriebnahme des Anhängers übernommen, der auch durch einen Zuschuss des Kreises und des Landes Hessen angeschafft werden konnte. „Damit wollen wir die Lebensräume unserer Natur, unserer Tiere- und Pflanzenwelt darstellen“, sagte Hans-Peter Fuß, Vorsitzender des Kreisjagdvereins Schlüchtern bei der offiziellen Inbetriebnahme am Schlüch-terner Ackerbrunn.

Das „Jagd- und Naturschutzmobil“ ist ein Herzens-anliegen der Jägerschaft. Gut zwei Jahre arbeitete der Kreis-jagdverein daran hin. Ziel ist



„Der erste Schritt ist gemacht“: Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler (Achte von links) gratuliert dem Kreisjagdverein Schlüchtern um Hans-Peter Fuß und Michael Hartmann (rechts daneben) im Beisein von Mitgliedern des Naturschutzbearbeiters. Foto: Kreispressestelle

es, „der Gesellschaft das Le-ben der Wildtiere in Wald und Feld näherzubringen“, und zwar mittels einer mobilen, ansprechenden und wech-selnden Ausstellung. Tierpräparate, Gewö-ße, Fel-Infomatinal und ein mul-timedialer nutzbarer Bild-schirm bieten nun verschie-dene Zugänge zu dem Thema. Die Präsentationen sel-en durch ein pädagogisches Kon-zept hinterlegt: „Uns ist es

wichtig, altersgerecht Ver-ständnis für die Aufgaben des Jägers und für ökologische Zu-sammenhänge zu wecken“, erläuterte Michael Hartmann vom Kreisjagdverein Schlüch-tern. Mit der Neuschaffung des Infomobils verbinde man gleichzeitig eine thematische Neuausrichtung und eine Zu-sammenarbeit mit dem Natur-schutzverbänden, die sich auf intensive Infoaufstausche mit deren Mitgliedern, den staat-

lichen Jagd- und Naturschutz-behörden, den Landwirten, Eigenjagdsitzern und vielen weiteren interessierten Krei-sen gründe, so Hartmann.

Bei der offiziellen Inbetrieb-nahme, die nicht zufällig vor einer Sitzung des Natur-schutzbearbeiters stattfand, be-tonierte der Kreisjagdverein sein Gesprächs- und Informa-tionsangebot in verschiedene Richtungen. So stelle der Kreisjagdverein Schlüch-tern

das „Jagd- und Naturschutz-mobil“ auch für Schulen oder Betreuungseinrichtungen zur Verfügung, sagte Fuß und Hartmann.

Susanne Simmler lobte die-ses Ausrichtung: „Ich denke, dass im Laufe der letzten Jahr-und Jahrzehnte bei den jün-geren Generationen mehr und mehr das Verständnis für Zu-sammenhänge zwischen Na-tur und Wald, Landwirtschaft und Jagd verloren gegangen

ist. Ich unterstütze daher Ini-tiativen, die bei der ganz prak-tischen Aufklärungsarbeit mithelfen wollen“, sagte Simmler. „Zusammenhänge macht man vor allem durch Erklären und buchstäbliches Be-Greifen deutlich. Insofern ist mit der Anschaffung des Jagd- und Naturschutzmobils ein erster Schritt ge-macht. Jetzt braucht es natür-lich die Kundschaft.“ tim

## In der GNZ wurde berichtet: Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler (SPD) hat dem Kreisjagdverein Schlüchtern für die Nutzung seines neuen „Jagd- und Naturschutzmobils „eine gute glückliche und erfolgreiche Reise“ gewünscht.

### Kreisjagdverein Gelnhausen e.V.

#### Einladung zum „Tag der Jagd“

Sonntag, 15.09.2019

ab 10 Uhr

auf dem Weiherhof (bei Wächtersbach)



Schauschleppe der Vogelsberg-Meute, Jagdhornmusik, Greifvogelvorführungen, Pfostenschau der Jagdturne u. m.



10. Dienstag, 17. September 2019

MAIN-KINZIG-KREIS

Gelbhäuser Neue Zeitung

## Kaiserwetter beim „Tag der Jagd“

Besucher strömen in Massen auf das Areal am Weiherhof / Programm lässt keine Wünsche offen

Wächtersbach-Wittgenborn (bei Kaiserwetter) beim „Tag der Jagd“ auf dem Weiherhof bei Wittgenborn. Durch den Besucheransturm das schöne Spölbinnenwehler zu einem Besuch auf dem Wittgenborn Areal, das die Constantia Forst erneut zur Verfügung gestellt hatte. „Hier finden wir das ideale Ambiente für unsere Veranstaltung“, dankte der Vorsitzende des Kreisjagdvereins Gelnhausen, Michael Fink, „berne mit dem Titel und wir hier zu Gast“, er sei seiner Be-grüßung.

Neben einer Reihe von Ehrenge-läudemännern hat Fink besonders den Bundesjagdexperten Dr. Peter Tausler willkommen. Denn dieser hatte nämlich das 70-jährige Bestehen des Kreisjagdvereins Gelnhausen anlässlich der 70-jährigen Bestehen anlässlich der 70-jährigen Bestehen abgelesen, und machte das auch wahr. „Wir als Jäger sind an dem heutigen Sonntag eine Latze für die Jagd brechen“, sagte Fink. „Wir zeigen, dass es nicht nur um die Schießen von Tieren geht und belächeln, wie fälschlicherweise in der Vergangenheit ist. Wir stehen für eine lange Tradition in der Braunschweig.“

Den gelungener Auftakt machen die Bildergruppen des Kreis-jagdvereins Gelnhausen und Schlüchtern, die aus diesem Anlass zu einer großen Formation zusammengekommen waren. Unter der Leitung von Corporal Christian Lohel schreien sie in passender „Auf- und zum fühlenden Jagen“, denn zwischen Jäger und Wild, die „Waldkiss-Pulka“. „Fast alle unsere Mitglieder haben ein Jagdgeschick“, berichtete Margarete Lichten. „Aber auch die Schützen sind dabei. Neben den üblichen Jagd-tätigkeiten sind wir auch Schützen der qualif. Vogelsberg-Meute, die abgibt. Die Vogelsberg-Meute, die Profenschau der Jagdturne und Unterhaltung für die Kinder. Verschiedene Ausstellungen mit ihren Ständen umgeben sind



Kreisvorsitzender Maarten Fink.



Die Bilderguppen des Kreisjagdvereins Gelnhausen und Schlüchtern musizieren gemeinsam als große Formation.



Nähezu 50 Jagdturnen geben sich am Weiherhof ein Stellichen.



Am Info-Mobil der Wächterschützen

fotos: aern

Genau und natürlich war auch für das läbliche Wohl der Besucher ge-sorgt. Informationen zur Jagdaus-bildung zur Aktion „Küsterhaus“ oder zum qualifizierten Natur- und Wild-leben in Hennen wurden ange-boten. Ziel dieses Vorhabens ist der Schutz der freilebenden Wild-tiere. Neben der Jagdturne sind die-dentzweck Tiere und Pflanzenwelt sowie deren artenschutz Erhaltung. Eigen-schaftlich werden, wie Hans-Peter Fuß, einer der Initiatoren, erläuterte, „Pri-mär steht dabei die Öffentlichkeits-

arbeit in Kindergärten und Schulen an, ebenso die Fortbildung für die Jäger-schaft. Jagd ist heute anders und ab-er noch vor allem haben, denn wir betonen uns auch mit dem Ein-blick des Klimawandels in jedem Jahr werden täglich etwa drei Hektar an Waldflächen umgewandelt. In der-dentzweck Tiere und Pflanzenwelt sowie deren artenschutz Erhaltung. Eigen-schaftlich werden, wie Hans-Peter Fuß, einer der Initiatoren, erläuterte, „Pri-mär steht dabei die Öffentlichkeits-

arbeit in Kindergärten und Schulen an, ebenso die Fortbildung für die Jäger-schaft. Jagd ist heute anders und ab-er noch vor allem haben, denn wir betonen uns auch mit dem Ein-blick des Klimawandels in jedem Jahr werden täglich etwa drei Hektar an Waldflächen umgewandelt. In der-dentzweck Tiere und Pflanzenwelt sowie deren artenschutz Erhaltung. Eigen-schaftlich werden, wie Hans-Peter Fuß, einer der Initiatoren, erläuterte, „Pri-mär steht dabei die Öffentlichkeits-

transnationale Zusammenarbeit zwi-schen Mensch und Vogel hervor und greift auf die Historie dieses lo-benswerten Kulturbereich ein, das so-wie Untergründe im assoziierten Raum hat. Im Rahmen der Kreisjagdturne kam die Falkenrei nach Europa, war dort ab-er auch ein Teil der Jagdturne sein An-bieten. Die „Falkenrei“ der Jagdturne übernahm Walter Geipel, der zu-geordnet der vorgestellten Jagdturne ergebnisse gibt. Am 10. bis 15. Sep-tember gab sich auf dem Weiherhof

## Großen Zuspruch fand das Jagd- und Naturschutzmobil auch beim Tag der Jagd des Kreisjagdvereins Gelnhausen am 15.09.2019 im Bereich des Weiherhofes bei Wächtersbach